



Küche

Z'Nnüni
Sandwiches

Z'Mittag

Salat

Älplermagronen

Z'Vieri

Brownies

Gerichte können
enthalten



Laktose



Gluten

Bitte wendet euch bei Allergien
und Unverträglichkeiten oder
für Alternativen bei
enthaltenem Schweinefleisch
an eure Zugführer.

Inspektion

Offizielle Überprüfung der Leistungsfähigkeit

Lausen. Der Tag der Inspektion - auf ihn hatte sich der gesamte WK bislang ausgerichtet.

Am Vormittag bot sich den verschiedenen Zügen die Gelegenheit, dem Kanton ihre vielfach geübten Handgriffe und Abläufe in vertrauten Rahmenbedingungen zu präsentieren. Routine stand dabei im Vordergrund.

Doch je näher die Übungseinführung rückte, desto spürbarer wuchs die Anspannung und Konzentration. Die Zivilschützer wussten nicht, was sie konkret erwarten würde.

Um 11:15 Uhr fiel der Vorhang: Mit der offiziellen Übungseinführung begann der zweite Teil der Inspektion. Nun galt es, unter möglichst realen Bedingungen zu zeigen, wie gut die ZSO Argantia ihren Leistungsauftrag erfüllt. Im Fokus standen die Führungsstrukturen, funktionierende Befehlsketten, eine klare Kommunikation und die Prämisse, dass die richtigen Mittel zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind.

Wie die ZSO Argantia bei ihrer ersten Inspektion abschneidet, wird sich im in zwei Wochen erwarteten Bericht zeigen.

In eigener Sache

Seit 2021 sind in der ehemaligen Zivilschutzkompanie Altenberg 20 Ausgaben des „Altenberg Heute“ erschienen. In diesem Jahr folgten drei Ausgaben der WK-Zeitung „Argantia Heute“ in der ZSO Argantia. Mit dem Jahresende geht nun die Dienstzeit des bisherigen Redaktors zu Ende.

Damit die WK-Zeitung weitergeführt werden kann, suchen wir für die Zukunft einen engagierten und motivierten Nachfolger.

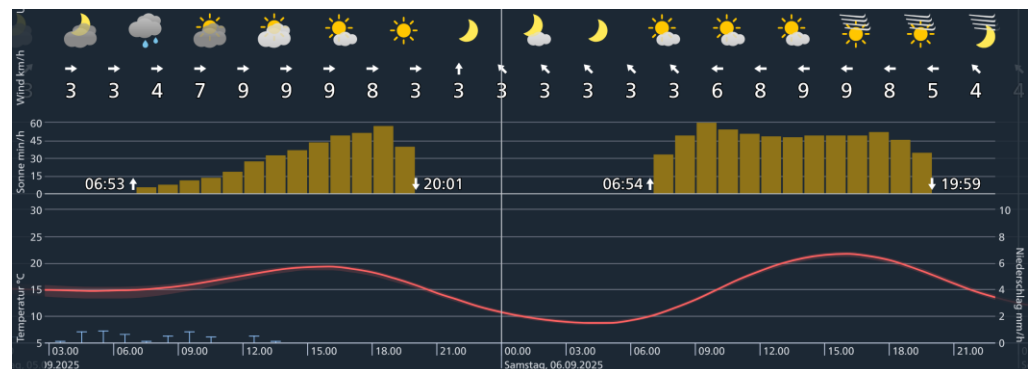
Die Aufgabe ist abwechslungsreich: Pro WK-Tag wird eine Ausgabe erstellt. Dazu gehören das Schreiben von Artikeln, das Fotografieren des aktuellen Geschehens, das Verfassen des Unterhaltungsteils sowie das Führen von Interviews.

Bei Interesse meldet ihr euch bitte bei eurem Zugführer.

Wetter

Zum Wochenende hin sonnig und warm

Fr		11° 19°		2 mm 0 - 6 mm
Sa		9° 22°		0 mm 0 - 0 mm
So		11° 27°		0 mm 0 - 0 mm
Mo		15° 25°		1 mm 0 - 8 mm
Di		16° 21°		8 mm 2 - 24 mm



Trend

Bis Sonntag meist sonnig, am Morgen Nebelfelder. Ab Montag unsichere Entwicklung mit sonnigen Abschnitten und Schauern.

Wetterbericht für Montag

Am Vormittag bewölkt. Am Nachmittag aus Westen Übergang zu ziemlich sonnigem Wetter. Temperaturen am Morgen um 12, am Nachmittag bis 20 Grad. Mässiger Westwind, im Tagesverlauf nachlassend.

Einsatz im Wallis

WK in der Gemeinde Stalden VS nach Murgängen

Stalden VS. Eigentlich hätte im Juni 2025 der reguläre WK Technische Hilfeleistung und Rep Team der ZSO Argantia stattgefunden. Doch dann kam ein Anruf aus dem Wallis: Die Gemeinde Stalden VS war am 29. April 2025 von mehreren Murgängen heimgesucht worden. Nach einem Wasseraustritt beim Kraftwerk «Ackersand 1» hatten sich Schlamm und Geröll ihren Weg gebahnt – mit gravierenden Folgen für private wie öffentliche Infrastruktur. Besonders betroffen war die Kantonsstrasse zwischen Visp und Stalden. Das Brückendorf Stalden bat den Zivilschutz um Unterstützung, vor allem bei der Wiederherstellung von Fuss- und Wanderwegen oberhalb von Gspon sowie beim Aufschütten einer beschädigten Strasse. Für Kommandant Tom Weber war sofort klar: „Eine einmalige Gelegenheit, unseren WK mit einem echten Einsatz zu verbinden.“

Der Einsatz begann am Mittwochmorgen, 18. Juni 2025, um 07:00 Uhr beim KP Stutz in Lausen. Das Kader war bereits am Vortag angereist, um sich ein Bild der Lage zu machen. Die Mehrzweckhalle diente als Logistikpunkt, Unterkunft war die Zivilschutzanlage St. Michael. Nach Materialausladung und Bezug der Schlafplätze informierte der Kommandant über die bevorstehenden Aufgaben. Noch vor Mittag teilten sich die Gruppen auf und machten sich mit Material und Verpflegung auf den Weg in die Höhe. Per Gondelbahn ging es nach Staldenried und weiter bis zur Bergstation Gspon auf knapp 1900 Metern. Ziel waren die Wanderwege im Ober Riedjwald. Dort räumten die Gruppen Wege von Ästen, Steinen und umgestürzten Bäumen – meist mit Rechen, Schaufeln und Motorsägen. Gegen Abend sammelten sich alle wieder für den Rückweg.

Am Abend gleichentags bedankte sich die Gemeinde Staldenried mit einem festlichen Raclette. In der Turnhalle servierten Freiwillige und Gemeinderäte besten Walliser Käse und Wein. Gemeindepräsident Jürgen Brigger hielt eine kurze Ansprache, dann genoss man Essen, Aussicht und Kameradschaft. Mit Blick auf die umliegenden Berge und bei bestem Wetter klang der erste Einsatztag aus.

Am Donnerstagmorgen – Fronleichnam, im Wallis ein hoher Feiertag – ging es erneut früh los. Nach kräftigem Frühstück standen die Zivilschützer um 7 Uhr bereit. Trotz Feiertag hatte die Gemeinde die Arbeiten bewilligt. Eine Gruppe marschierte fast anderthalb Stunden ins Gelände, um verschüttete Wege freizulegen. Ein andere kümmerte sich um eine abgerutschte Strasse. Dort wurde ein Unterbau aus Holzstämmen erstellt, mit Schutt und Erde aufgefüllt und mithilfe eines Baggers verdichtet.

Besonders anspruchsvoll war die Arbeit an den historischen Suonen, den offenen Bewässerungskanälen, die Bäche auf Weiden und Weinberge leiten. Ein Abschnitt im Gebiet «Zer Gijscha – Hoflüe» war durch Geröll blockiert. Damit das Wasser wieder Richtung Bildji fließen konnte, mussten grosse Felsbrocken entfernt werden. Neben Schaufeln und Pickeln kamen Habegger-Seilzüge und Stockwinden zum Einsatz – reine Muskelarbeit im steilem Gelände. Die Arbeiten verlangten den Männern einiges ab, doch der Gedanke, dass mit jeder befreiten Wasserader die Versorgung der Region gesichert wurde, spornte zusätzlich an.

Nach dem anstrengenden Tag erwartete die erschöpften Zivilschützer ein gemütliches und gemeinsames Abendessen. Für viele war es der erste Einsatz dieser Art – entsprechend intensiv wurden Eindrücke und Erfahrungen geteilt. Die Gemeinschaft wuchs, Kameradschaft wurde gestärkt, und die Dankbarkeit der Bevölkerung war überall spürbar.

Am Freitagmorgen lag Aufbruchstimmung in der Luft. Während einige noch letzte Arbeiten an den Suonen und Wegen erledigten, packten andere Material und reinigten die Unterkunft. Das erste Fahrzeug fuhr früh zurück nach Lausen, um die Retablierung vorzubereiten. Gegen Mittag trafen sich alle in Stalden, luden Material ein und nahmen ein Lunchpaket für die Heimfahrt mit. Die Fahrzeugkolonne verliess das Saastal, doch die Rückreise zog sich staubbedingt. Am späten Nachmittag trafen die Zivilschützer im sonnigen und heissen Lausen ein. Nun stand noch die Reinigung des Materials und der Fahrzeuge an.

Der Einsatz im Wallis war für die ZSO Argantia mehr als ein Wiederholungskurs. Statt theoretischer Übungen stand praktische Katastrophenhilfe im Vordergrund: Wanderwege sichern, Strassen wiederherstellen, Suonen freilegen. Die Zusammenarbeit mit den Dorfbewohnern, die Gastfreundschaft der Gemeinde und die besondere Topografie des Brückendorfes Stalden machten diesen Einsatz zu einem prägenden Erlebnis.



Sudoku

			9		1	2		
	2					7		5
3	8							
6	1				5			
			2				9	
		7	3			4		
1	4			2				
			8					3
		2				8	6	

Mittel

					9	2		
	8	9		7				
		2		6				4
3	5			8		4		
						8	7	6
							3	
						7		2
			7	1	2	5		
	1				6			9

Sehr Schwer

Kategorie unnützes Wissen

- Die Abkürzung "UFO" steht unter anderem für Unabhängige Flugbegleiter Organisation, die Gewerkschaft deutscher Flugbegleiter.
- 30% aller Menschen, die im IT-Bereich arbeiten, halten ihre Arbeit vor Familie und Bekannten geheim, um nicht ständig wegen technischen Problemen nach Hilfe gefragt zu werden.
- Die Firma Carglass heißt in England Autoglass.
- In Japan ist es üblich, während des Jobs zu schlafen. Da dies ein Zeichen harter Arbeit ist, stellen sich manche Leute schlafend, um einen guten Eindruck zu machen.
- Im US-Bundestaat Maryland ist es verboten, einen Löwen mit ins Kino zu nehmen.
- Das Oktoberfest findet fast nur im September statt.
- Gürteltiere sind kugelsicher. (Dies ist KEINE Aufforderung, diese Tatsache zu testen.)
- Der Name "Sandwich" stammt von einem Aristokraten aus dem 18. Jahrhundert, dem 4. Earl of Sandwich.
- 92% der weltweiten Währung ist digital.
- Eulen haben keine Augäpfel.

Kategorie kuriose Verhandlung

AL Wir nehmen den Schrank auf jeden Fall und überlegen uns wie wir den schnellstmöglich abholen können, okay?

Gestern, 23:38

Ok

Gestern, 23:38

AL Wir haben das nochmal besprochen und ein Auto zu kaufen ist uns insgesamt zu teuer.. Wir nehmen ihn leider doch nicht sorry

Quelle: watson.ch

Impressionen Inspektion



Impressionen Einsatz Wallis

